

20.02.18 **Gesenhues: Afrikas Krisen sind auch Europas Krisen**

Im Rahmen unserer Ortsverbandssitzung stellte Jan-Niclas Gesenhues, Sprecher der GRÜNEN Kreistagsfraktion Steinfurt, sein entwicklungspolitisches Engagement in Mosambik vor. Im Rahmen eines Promotionsprojektes zur Energiearmut in Mosambik untersucht Gesenhues zurzeit die Potenziale unterschiedlicher Formen der Energieversorgung im mosambikanischen Energiemarkt. Zuvor hatte er bereits rund 1,5 Jahre in Mosambik gearbeitet. Es wurde deutlich, wie erfolgreich Entwicklungsprojekte sein können, wenn sie von der Bevölkerung vor Ort getragen werden.

Gesenhues kritisiert allerdings, dass die guten Ansätze der Entwicklungszusammenarbeit viel zu häufig durch Versäumnisse in unserer Klima-, Landwirtschafts- und Wirtschaftspolitik daran gehindert werden, sich zu entfalten. So trage insbesondere der Klimawandel dazu bei, dass Menschen gerade in Afrikanischen Ländern Ihr Zuhause verlieren. "Die Klimakrise ist die zentrale globale Gerechtigkeitsfrage unserer Zeit.", stellt Gesenhues klar.

Eine Landwirtschaftspolitik, die auf eine immer weitere Industrialisierung setze und Produkte zu Billigpreisen in alle Welt exportiert, zerstöre zudem die Märkte in afrikanischen Ländern und verfestige so globale Ungleichheit. Gesenhues fordert eine Neuausrichtung der Handelspolitik auf faire Handelsbeziehungen und kritisiert die Handelspolitik der europäischen Länder. "Die derzeit verhandelten Wirtschaftsabkommen kommen einseitig den Industrieländern zugute und gehen zulasten der sich entwickelnden Länder in Afrika.", so Gesenhues.

Gesenhues sieht auch Verbesserungspotenzial in der deutschen Entwicklungspolitik und kritisiert Regierungen in afrikanischen Ländern, die Menschenrechte verletzen und nichts gegen die extreme soziale Ungleichheit in ihren Ländern tun. Aber: "Wenn wir über Fluchtursachen reden, dann sollten wir erst einmal die Fluchtursachen bekämpfen, die wir in den Industrieländern selbst verursachen. Das heißt: Mehr für den Klimaschutz tun und eine global verantwortungsvolle Agrar-, Wirtschafts- und Handelspolitik machen". Abschließend appellierte Gesenhues, Europas Verhältnis zu Afrika politisch nicht zu vernachlässigen: "Europas Krisen sind auch Afrikas Krisen. Aus globaler Verantwortung, aber auch aus Eigeninteresse sollten wir uns politisch für eine gute und wirksame Zusammenarbeit mit Afrika einsetzen!"